

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Frankfurt

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Anstalten des öffentlichen Rechts auf Landesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über Leistungen der Fachplanung Medizin- und Labortechnik

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Frankfurt ist ein Krankenhaus der Supramaximalversorgung und größtes Klinikum dieser Art im Rhein-Main-Gebiet. Insgesamt besteht es aus 32 Fachkliniken und klinischen Instituten und bildet gemeinsam mit dem Fachbereich Medizin und mehr als 20 Forschungsinstituten die Universitätsmedizin Frankfurt. Dadurch wird die Verknüpfung von Lehre, Forschung und Krankenversorgung gewährleistet. Damit das gelingt, kümmern sich mehr als 7.500 Beschäftigte rund um die Uhr um die Patienten. Jährlich versorgt der Auftraggeber im Durchschnitt ca. 46.000 Patienten, wobei sich die durchschnittlichen Case-Mix-Indexwerte zwischen 1,3 und 1,5 bewegen. Der Auftraggeber folgt dabei den modernsten Standards in der medizinischen Behandlung mit dem Ziel der höchsten Qualität und damit bestmöglichen Sicherheit für die Patientinnen und Patienten. Bei alledem steht der Mensch im Mittelpunkt des täglichen Tuns des Auftraggebers. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Fachplanungsleistungen der Medizintechnik gemäß § 55 HOAI als Rahmenvereinbarung. Die Rahmenvereinbarung wird mit bis zu drei Wirtschaftsteilnehmern geschlossen. Der Gegenstand des Rahmenvertrages umfasst Fachplanungsleistungen der Medizintechnik entsprechend HOAI, Teil 4, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) für die Leistungsphasen 1-9 und für die Anlagengruppe 7 (hier Medizintechnik) gemäß § 53 Abs. 2 HOAI, Grund- und besondere Leistungen gemäß Anlage 15 zu § 55 Absatz 3, § 56 Absatz 3 HOAI. Zu erbringende Leistungen sind insbesondere (teilweise in der Anlage 15 zu § 55 HOAI enthalten): • Bedarfsabstimmung mit der Auftraggeberin, einschließlich Projektorganisation, Ist-Soll-Bestandsanalyse und Sichtung von Unterlagen • Vorbereitung der Beschaffung, einschließlich Marktanalysen, Festlegung der erforderlichen Einbauparameter bei Einbaumaßnahmen, Durchführung von Machbarkeitsstudien (Kompatibilität, laufender Betrieb, Ausfallkonzept) und Prüfung vorhandener Unterlagen • Erstellung von Leistungsverzeichnissen, einschließlich Konfiguration in Abstimmung mit den Projektbeteiligten sowie Erstellung von Wertungskriterien und einer -matrix • Prüfung der Angebote, einschließlich Unterstützung bei der Bieterkommunikation, Auswertung der

Bieterunterlagen und Erstellung von Vergabeempfehlungen • Abnahmen, einschließlich Systemabnahme gemäß Kundenabstimmung, Rechnungsprüfung und Bereitstellung von Projektdokumentationsunterlagen Die konkret notwendigen Leistungen hängen vom jeweiligen Einzelprojekt und den spezifischen Anforderungen der Maßnahme ab und werden daher erst im Rahmen des Einzelabrufs vom Auftraggeber konkretisiert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf von Leistungen besteht nicht. Die Rahmenvereinbarung wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen. Der Auftraggeber hat das Recht die Rahmenvereinbarung zweimal jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Kennung des Verfahrens: ffcc3bea-7ae5-4805-864a-8d54dc0f4572

Interne Kennung: 2025021

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von Architekturbüros*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60590

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1,250,000 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag über Leistungen der Fachplanung Medizin- und Labortechnik

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Frankfurt ist ein Krankenhaus der Supramaximalversorgung und größtes Klinikum dieser Art im Rhein-Main-Gebiet. Insgesamt besteht es aus 32 Fachkliniken und klinischen Instituten und bildet gemeinsam mit dem Fachbereich Medizin und mehr als 20 Forschungsinstituten die Universitätsmedizin Frankfurt. Dadurch wird die Verknüpfung von Lehre, Forschung und Krankenversorgung gewährleistet. Damit das gelingt, kümmern sich mehr als 7.500 Beschäftigte rund um die Uhr um die Patienten. Jährlich versorgt der Auftraggeber im Durchschnitt ca. 46.000 Patienten, wobei sich die durchschnittlichen Case-Mix-Indexwerte zwischen 1,3 und 1,5 bewegen. Der Auftraggeber folgt dabei den modernsten Standards in der medizinischen Behandlung mit dem Ziel der höchsten Qualität und damit bestmöglichen Sicherheit für die Patientinnen und Patienten. Bei alledem steht der Mensch im Mittelpunkt des täglichen Tuns des Auftraggebers. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Fachplanungsleistungen der Medizintechnik gemäß § 55 HOAI als Rahmenvereinbarung. Die Rahmenvereinbarung wird mit bis zu drei Wirtschaftsteilnehmern geschlossen. Der Gegenstand des Rahmenvertrages umfasst Fachplanungsleistungen der Medizintechnik entsprechend HOAI, Teil 4, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) für die Leistungsphasen 1-9 und für die Anlagengruppe 7 (hier Medizintechnik) gemäß § 53 Abs. 2 HOAI, Grund- und besondere Leistungen gemäß Anlage 15 zu § 55 Absatz 3, § 56 Absatz 3 HOAI. Zu erbringende Leistungen sind insbesondere (teilweise in der Anlage 15 zu § 55 HOAI enthalten): • Bedarfsabstimmung mit der Auftraggeberin, einschließlich Projektorganisation, Ist-Soll-Bestandsanalyse und Sichtung von Unterlagen • Vorbereitung der Beschaffung, einschließlich Marktanalysen, Festlegung der erforderlichen Einbauparameter bei Einbaumaßnahmen, Durchführung von Machbarkeitsstudien (Kompatibilität, laufender Betrieb, Ausfallkonzept) und Prüfung vorhandener Unterlagen • Erstellung von Leistungsverzeichnissen, einschließlich Konfiguration in Abstimmung mit den Projektbeteiligten sowie Erstellung von Wertungskriterien und einer -matrix • Prüfung der Angebote, einschließlich Unterstützung bei der Bieterkommunikation, Auswertung der Bieterunterlagen und Erstellung von Vergabeempfehlungen • Abnahmen, einschließlich Systemabnahme gemäß Kundenabstimmung, Rechnungsprüfung und Bereitstellung von Projektdokumentationsunterlagen. Die konkret notwendigen Leistungen hängen vom jeweiligen Einzelprojekt und den spezifischen Anforderungen der Maßnahme ab und werden daher erst im Rahmen des Einzelabrufs vom Auftraggeber konkretisiert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf von Leistungen besteht nicht. Die Rahmenvereinbarung wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen. Der Auftraggeber hat das Recht die Rahmenvereinbarung zweimal jeweils um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Interne Kennung: 432bc3e2-cc91-4ec0-a118-4e4fcfb1b3d3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71200000 *Dienstleistungen von Architekturbüros*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin kann den Rahmenvertrag zweimalig um weitere 12 Monate verlängern.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahr

5.1.5 Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1,250,000 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern für die Angebotsphase: siehe Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb Anlage 1: (1) Gewertet wird der gemittelte angegebene durchschnittliche Jahresumsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistung (Fachplanungsleistungen zur Medizintechnik), jeweils bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023 und 2024). Bei Bewerbergemeinschaften wird der Jahresumsatz summiert gewertet. Gemittelte durchschnittliche Jahresumsatz 2.500.000 EUR 20 Pkt 2.000.000 EUR 15 Pkt 1.500.000 EUR 10 Pkt 1.000.000 EUR (=Mindestanforderung) 0 Pkt Maximal erreichbare Punkte 20 Pkt (2) Qualifikation des Fachpersonals Mindestens 12 Fachkräfte, wovon mindestens vier Fachkräfte zehn Jahre Berufserfahrung, mindestens fünf Fachkräfte mindestens sechs Jahre Berufserfahrung und mindestens drei Fachkräfte drei Jahre Berufserfahrung vorweisen = 50 Pkt Mindestens zehn Fachkräfte, wovon mindestens drei Fachkräfte zehn Jahre Berufserfahrung, mindestens vier Fachkräfte mindestens sechs Jahre Berufserfahrung und mindestens drei Fachkräfte drei Jahre Berufserfahrung vorweisen.= 25 Pkt Mindestens acht Fachkräfte, wovon mindestens zwei Fachkräfte zehn Jahre Berufserfahrung, mindestens drei Fachkräfte mindestens sechs Jahre Berufserfahrung und mindestens drei Fachkräfte drei Jahre Berufserfahrung vorweisen. = 10 Pkt Mindestens sechs Fachkräfte, wovon mindestens eine Fachkraft zehn Jahre Berufserfahrung, mindestens zwei Fachkräfte mindestens sechs Jahre Berufserfahrung und mindestens drei Fachkräfte drei Jahre Berufserfahrung vorweisen (= Mindestanforderung)= 0 Pkt

(Mindestanforderung) Maximal erreichbare Punkte 50 Pkt (3) Referenzen Unternehmensreferenzen Die Referenzen des Bewerbers (Unternehmensreferenzen) werden nach der nachfolgenden Bewertungstabelle bewertet. Ein Referenzprojekt ist nur wertbar, wenn es die Mindestanforderungen M.1 bis M.2 erfüllt. M.1 Der Abschluss der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen (ohne die LpH 9) darf nicht vor dem 01.01.2015 erfolgt sein. M.2 Es muss sich um ein Bauvorhaben einer Krankenhauseinrichtung (Krankenhaus, Klinikum oder Universitätsklinikum) als Neubau-, Sanierung-, Umbau-/ oder Erweiterungsprojekt eines OP-Bereichs und einer Intensivpflege handeln B.1 Art der von der Fachplanungsleistung erfassten Geräte B.1.1 Großgerät und Variation der Großgeräte Hinweis: Als unterschiedliche Großgeräte gelten MRT, CT, Angiographie, PET/SPECT und Linearbeschleuniger Mindestens fünf unterschiedliche Großgeräte = 9 Pkt Mindestens vier unterschiedliche Großgeräte = 7 Pkt Mindestens drei unterschiedliche Großgeräte = 5 Pkt Mindestens zwei unterschiedliche Großgeräte = 3 Pkt Ein Großgerät = 1 Pkt Kein Großgerät = 0 Pkt B.1.2 Art der von der Fachplanungsleistung erfassten Geräte (keine Großgeräte) B.1.2.1 Beatmung- oder Narkosegeräte ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.1.2.2 Ultraschall Diagnosegeräte ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.1.2.3 Endoskopie-Geräte ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.1.2.4 OP-Tische oder OP-Leuchten ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.1.2.5 IOPS System ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.1.2.6 Dialysegeräte ja= 1,5 Pkt nein = 0 Pkt B.2 Ausführung der Maßnahme fand unter Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs desselben Gebäude(teil)s statt ja= 3 Pkt nein = 0 Pkt B.3 Baukosten in der KG 600 (brutto) Ab 40 Mio EUR=4 Pkt Ab 20 Mio EUR=3 Pkt Ab 10 Mio EUR=2 Pkt Ab 5 Mio EUR=1 Pkt Ab 500.000 EUR =0,5 Pkt Unter 500.000 EUR =0 Pkt B.4 Erbrachte Leistungsphasen (Gesamtschau der Referenzen) Dreimalige Erfüllung der LpH 1-8= 4 Pkt Zweimalige Erfüllung der LpH 1-8 =2 Pkt Einmalige Erfüllung der LpH 1-8 (Mindestanforderung) =0 Pkt B.5 Universitätsklinikum als Referenzauftraggeber ja= 4 Pkt nein = 0 Pkt Maximal erreichbare Punkte der Projektreferenzen=100 Pkt (4) Referenz Augenklinik Vorlage eines Referenzprojekts in Bezug auf einen OP- oder Ambulanzbereich einer Augenklinik Das Referenzprojekt muss folgende Mindestanforderungen erfüllen, damit es wertbar ist: (M.1) Der Abschluss der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen (ohne die LpH 9) darf nicht vor dem 01.01.2015 erfolgt sein. (M.2) Es muss sich um ein Bauvorhaben einer Krankenhauseinrichtung (Krankenhaus, Klinikum oder Universitätsklinikum) als Neubau-, Sanierung-, Umbau-/ oder Erweiterungsprojekt eines OP- oder Ambulanzbereichs einer Augenklinik handeln. ja= 50 Pkt nein = 0 Pkt Insgesamt können 230 Pkt erreicht werden (siehe Anlage 1)

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: (1) Nachweis (Kopie) über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate alt sein. Oder – sofern zutreffend – Eigenerklärung des Bieters/Mitglied der Bietergemeinschaft, dass nach der Maßgabe der jeweiligen Landes-rechtsvorschriften keine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister für den Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft bestehen bzw. erforderlich sind (2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG. (3) Eigenerklärung zum Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen gemäß den EU-Sanktionen gegen Russland (4) Eigenerklärung zur Einhaltung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Kriterium: *Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung: (5) Eigenerklärung zum durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz sowie zum durchschnittlichen Jahresumsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistung (Fachplanung Medizintechnik) jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023 und 2024). Der durchschnittliche Jahresumsatz bezüglich der ausgeschriebenen Leistung (hier Fachplanungsleistungen zur Medizintechnik) muss im Durchschnitt pro Jahr folgende Mindestbeträge erreichen: Mindestens 1.000.000 EUR brutto

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: (6) Nachweis (Kopie) einer bestehenden, aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Haftpflichtdeckungshöhe von mindestens 3.000.000 EUR für Personenschäden und von mindestens 3.000.000 EUR für Vermögens-/ und Sachschäden jeweils je Versicherungsjahr und zweifach maximiert oder Eigen-erklärung des Bieters, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine solche Versicherung auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen. Im Falle der Erklärung zum Abschluss im Auftragsfall ist auf Verlangen der Vergabestelle die Erklärung eines Versicherers beizufügen, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Unternehmen bereit ist.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung: (7) Eigenerklärung über die Anzahl von beschäftigten (festangestellten) Fachkräften für Planungsleistungen zur Fachplanung Medizintechnik (AnlGrp 7) Mindestanforderung: Mindestens sechs Fachkräfte, wovon o mindestens eine Fachkraft mindestens zehn Jahre

Berufserfahrung, o mindestens zwei Fachkräfte mindestens sechs Jahre
Berufserfahrung und o mindestens drei Fachkräfte drei Jahre
Berufserfahrung über Planungsleistungen zur Fachplanung Medizintechnik
(AnlGrp 7) vorweisen müssen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: (8) Vorlage von mindestens drei (3) geeigneten Referenzen von Planungsleistungen zur Fachplanung Medizintechnik (AnlGrp 7) Jedes Referenzprojekt muss folgende Mindestanforderungen erfüllen Hinweis: Mindestanforderungen für jedes Referenzprojekt; (M.1) bis (M.2) müssen kumulativ im Referenzprojekt erfüllt sein, damit die Referenz berücksichtigt wird bzw. wertbar ist (M.1) Der Abschluss der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen (ohne die LpH 9) darf nicht vor dem 01.01.2015 erfolgt sein. (M.2) Es muss sich um ein Bauvorhaben einer Krankenhauseinrichtung (Krankenhaus, Klinikum oder Universitätsklinikum) als Neubau-, Sanierung-, Umbau-/ oder Erweiterungsprojekt eines OP-Bereichs und einer Intensivpflege handeln. Die Referenzprojekte müssen in einer Gesamtschau folgende Mindestanforderungen erfüllen: Hinweis: Mindestanforderungen müssen nicht kumulativ in einem Referenzprojekt erfüllt werden; (M.3) und (M.4) müssen in einer Gesamtschau aller vorgelegten Referenzen erfüllt werden (M.3) In einer Gesamtschau müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 mindestens einmal erfüllt worden sein. Hinweis: Die Leistungsphasen 1 bis 8 müssen nicht alle in einem Referenzprojekt erfüllt werden. Es reicht aus, wenn über die vorgelegten Referenzprojekte insgesamt die Leistungsphasen 1 bis 8 mindestens einmal erfüllt wurden. (M.4) Mindestens ein Referenzprojekt muss im Bereich Forschung & Lehre im medizinischen Bereich erbracht worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/06/2025 12:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/101924ca-3b82-412f-bb01-8af65640b90e>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/101924ca-3b82-412f-bb01-8af65640b90e>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/06/2025 12:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universitätsklinikum Frankfurt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Frankfurt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Universitätsklinikum Frankfurt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Frankfurt

Identifikationsnummer: b4de81dd-0ac5-4bd1-9bae-1b5289e7368a

Abteilung: Zentrale Vergabe

Postanschrift: Theodor-Stern-Kai 7

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60590

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Zentrale Vergabe

E-Mail: vergabeabteilung@unimedizin-ffm.de

Telefon: +49 6963010

Internet-Adresse: <https://www.unimedizin-ffm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: 30fc3f66-38e6-47e7-ad87-98e318738b30

Abteilung: EU Vergaberecht

Postanschrift: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt* (DE711)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: EU Vergaberecht

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Internet-Adresse: <http://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c3908cd3-2012-4f5e-a917-c9967e3f2ac5 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/05/2025 14:09 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*